

## Sprechzettel L

### Finanzausschusssitzung am 24. Oktober 2019

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

die finanzpolitischen Sprecher haben sich am 24. April und 2. Mai d. J. mit dem Haushaltsvoranschlag 2020 befasst und sich auf den Haushaltsvoranschlag 2020 für den Einzelplan 01 – Landtag – verständigt.

Der Ältestenrat hat nach Beratung am 8. Mai d. J. sein Benehmen hergestellt.

Zum Einzelplan 01 wurden 5 Fragen von der SPD-Fraktion, 1 Frage von der CDU-Fraktion und 6 Fragen von der AfD-Fraktion eingereicht. Die Antworten sind Ihnen mit Umdruck 19/2930, 19/2944, 19/2945 und 19/2946 zugegangen.

Ich möchte Ihnen nunmehr kurz die **Entwicklung des Haushaltssolls im Einzelplan 01**, dem Parlamentshaushalt, vorstellen.

Bei der Aufstellung des Einzelplans 01 wurde die Gesamtsituation des Landeshaushalts beachtet. Der Haushaltsentwurf wurde im beeinflussbaren Bereich mit Augenmaß aufgestellt.

Der Einzelplan 01 schließt mit Ausgaben in Höhe von 47,7 Mio. €. Gegenüber 2019 steigen die Ausgaben um 407,3 T€ bzw. 0,9 %.

Der Anteil des Einzelplans 01 gemessen am Gesamthaushalt des Landes Schleswig-Holstein ist sehr gering - er beträgt nur knapp 0,3 %.

Am Einzelplan 01 hat das Kapitel 01 01 – Landtag - einen Anteil von 85,9 %. Die Gesamtausgaben des Kapitels 01 01 entsprechen 0,23 % der Ausgaben des Landeshaushalts.

Die rechtlich gebundenen Ausgabenbereiche

- Leistungen an Abgeordnete, ehemalige Abgeordnete und deren Hinterbliebenen,
- Fraktionsmittel,
- Leistungen nach dem Parteiengesetz
- Leistungen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landtagsverwaltung und
- Mittel im Rahmen von Volksentscheiden

umfassen bei dem Haushaltsentwurf 2020 insgesamt rd. 90 %.

Ohne die Leistungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landtagsverwaltung sind es 68,1 %. Die beiden prozentualen Werte verdeutlichen, dass der Verwaltungsspielraum gering ist.

Der Haushaltsentwurf 2020 schließt für das **Kapitel 01 01** mit einer **Erhöhung des Saldos um 181,5 T€ gegenüber 2019** ab. Dies entspricht einer Erhöhung der Gesamtausgaben im Vergleich zum Vorjahr **um 0,4 %**.

Nachfolgend möchte ich Ihnen einige Anmerkungen zu **wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Haushaltssoll 2019** für das **Kapitel 01 01 – Landtag** – geben:

Besonders erwähnen möchte ich bezogen auf die Änderungen im Personalhaushalt die Planung **fünf neuer Stellen für die Sicherheitszentrale des Landeshauses im Haushaltsjahr 2020**, die uns - mit der Schaffung 5 weiterer Stellen im Haushaltsjahr 2021 - eine schrittweise Abkehr von der Inanspruchnahme der Leistungen von Fremdanbietern in dem Bereich Sicherheit ermöglichen werden.

Diese und alle weiteren vorgenommenen **Änderungen im Stellenplan** des Einzelplanes 01 sind – wie erwähnt - **mit den finanzpolitischen Sprechern in intensiven Gesprächen vom 24. April und 2. Mai d. J.** abgestimmt worden. Mit dem **Ältestenrat** wurde hierzu am **8. Mai 2019** ebenso wie zum Sachhaushalt das Benehmen hergestellt.

Im Bereich des **Sachhaushalts** wurden die Haushaltsansätze insgesamt bereits in den letzten Jahren auf das absolut notwendige Maß abgesenkt. **Im Einzelfall** waren **Ansatzserhöhungen** erforderlich, um die sich für das nächste Jahr abzeichnenden Maßnahmen bzw. Aufgabenstellungen umsetzen zu können. Dazu gehört **insbesondere die Neuausstattung von in die Jahre gekommenen Sitzungsräumen** im Liegenschaftsbereich des Landtages – **dafür wurden 150 T€ vorgesehen.**

Die Ausgabeansätze **für die Maßnahmegruppe 01** „Enquete-Kommissionen und Sonderausschüsse“, über die auch die Kosten für den **parlamentarischen Untersuchungsausschuss (PUA)** abgebildet werden, wurden im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des **Wegfalls der Planungsansätze für die Unabhängige Sachverständigenkommission** zur Evaluierung der Alterssicherung der Abgeordneten **um 56,6 T€ gesenkt.**

Auch die Ausgaben der **Maßnahmegruppe 02** „Leistungen an Abgeordnete, ehemalige Abgeordnete und deren Hinterbliebenen“ konnten trotz Einplanung von Mitteln für die gesetzliche Anpassung der Entschädigung der Abgeordneten, Tarifsteigerungen bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abgeordneten und Berücksichtigung von Mitteln für anstehende Ausschussreisen im Vergleich zum Haushaltsjahr 2019 **um insgesamt 655,3 T€ gesenkt** werden. Hintergrund ist, dass weitere **Zahlungen von Übergangsgeldern** für die zum Ende der 18. Wahlperiode ausgeschiedenen Abgeordneten **auslaufen werden**.

Über die **Maßnahmegruppe 03 – Informationstechnik** - wurden Mittel für die **Bandbreitenanpassung der Internetanschlüsse und des WLAN des Landeshauses** eingeplant. Da die Einführung der E-Akte nicht mehr extern betreut, sondern inzwischen hauseigen geleistet wird, brauchten die **Mittel der Maßnahmegruppe insgesamt nicht erhöht** zu werden.

Die **Verteilung der Fraktionsmittel erfolgte gem. Umdruck 19/7**. Um Tarif- und Preissteigerungen abfangen zu können, wurde aufgrund des Beratungsergebnisses des Ältestenrates vom 12. Juli 2017 eine **Erhöhung der Mittel um 2,5% zum Vorjahr** eingeplant. Dies führt zu einer Erhöhung des Saldos der **Maßnahmegruppe 05 – Fraktionsmittel** - um insgesamt **125,4 T€**.

Über die **Maßnahmegruppe 06** „Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Parlamentspartnerschaften, Verfügungsmittel“ wurde **ein zusätzlicher Bedarf in Höhe von insgesamt 229,4 T€** eingeplant. 2020 ist ein großes Jubiläumsjahr. Neben Veranstaltungen anlässlich des **75. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges** sind auch zahlreiche **Feierlichkeiten und Veranstaltungen zum Jubiläumsjahr 2020 anlässlich des 100. Jahrestages der Volksabstimmung im deutsch-dänischen Grenzland und zum deutsch-dänischen kulturellen Freundschaftsjahr** eingeplant.

Landesregierung und Landtag planen in diesem Zusammenhang ein Bürgerfest. Der Landtag wird sich zudem mit einer szenischen Lesung an fünf Orten im Grenzland, einem Programm mit Schülerbotschaftern von Minderheitsschulen, einer Grenzbereisung des Ministerpräsidenten und des Landtagspräsidenten sowie einem gemeinsamen Festakt von Deutschem Bundestag, Folketing und Landtag beteiligen. Zudem sind Mittel für das **Jubiläum des Partnerschaftsabkommens zwischen der Kaliningrader Gebietsduma** und dem Schleswig-Holsteinischen Landtag vorgesehen. Landtag und Gebietsduma fördern seit zwanzig Jahren gemeinsame Kulturprojekte, Austauschprogramme in der Jugendarbeit und einen gemeinsamen Blick auf den Ostseeraum.

Im Bereich der **Öffentlichkeitsarbeit** sind u.a. die **Finalisierung des Bildband-Projektes „Haus an der Förde“** und weitere Bände des erfolgreich angelaufenen **Kinder- und Jugendbuchprojektes „Förde-Detektive“** geplant.

Im **Kapitel 1201 – Landtag** – wurden die Ansätze für die **Bauunterhaltung** (519 01) (345,0 T€) und die **kleinen Baumaßnahmen** (114,9 T€) **entsprechend der Vorgaben des Finanzministeriums** übernommen.

Für die **WC-Sanierung im Landeshaus** wird von **Gesamtkosten Höhe von 1.040 T€** ausgegangen. Die Baumaßnahme wird im Jahre 2020 beginnen. Die GMSH geht von **740 T€** für das Haushaltsjahr 2020 und **300 T€** für das Haushaltsjahr 2021 aus.

Über den Einzelplan 16 „InfrastrukturModernisierungsProgramm für unser Land Schleswig-Holstein“ (IMPULS 2030) finden sich die Ansätze für die **energetische Fenstersanierung des Landeshauses**. Im **Kapitel 1601-** Landtag wird mit **Gesamtausgaben** in Höhe von voraussichtlich **2.867,9 T€** gerechnete, davon sind **2.556,7 T€** für das **Haushaltsjahr 2020** vorgesehen.